

- 1) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 869 9.5.1.-9.5.3.
 2) s. ebenda 867 unter 9.3. 3) s. AH 29/68

Original, mit einer späteren den Absender und Adressaten wiedergebenden Dor-
 sualnotiz von Abbé B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben. - AH 79, 211-218

77

[n. 1613] Dezember 10.

A

SCHREIBEN [DER AEBTISSIN VON FRAUENTHAL], [MARIA] MARGARETHA IV.
 HONEGGER, AN DEN AMMANN VON STADT¹ [UND AMT ZUG], KON-
 RAD III. ZURLAUBEN

"... ich las den Herren wüsen das gestert etlich buren [=Dorfgenossen] von
 bäsenbüren sind mit dem Zins kom[en], han ich eisterig dem lächenman nach ge-
 fragt, er sige schuldig den zins zu lifern, hend si alizit schlömen bescheid
 gen, da ist mir und Her bichtiger [Heinrich L a n g] ingefallen es gangi nit
 rächt zuo, hend den buren kein ruow gelasen, hend si rath miteinandern han,
 da zu uns geseid, si wellen rächt worheit sägen, der Joachim H u o b e r
 heige sini quoter und die mit ein anderen verkouft, wan uns zinset werdi sölen
 wir wol zuo friden sin. Schicken derhalben dem Herrn den lächenbrief zuo darin
 zuo ersächen wie der sach zuo thuon sige, den der kouf ist schon gangen, wen
 es müglich ist begären ich bi zeigeren dis antwort von dem Herrn.
 Thuon hiemit den Herrn got und m a r i a bevällen".

- 1) Die Stadt Zug hatte im Kloster Frauenthal die Kastvogtei inne.

Original, Siegel abgefallen - AH 79, 219

78

1677 April 28.

A

QUITTUNG FUER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN BEZUEGLICH DES FLECKEN-
 STEINISCHEN BODENZINSES

"Ich zue endts benenter bekhenne hiemit, dass ich von H. Francisce B ü r-
 g i s s e r, Gastgeb [=Wirt] zue dem Adler zue Bremgarten, wegen Herren Landts-
 haubtman [der Freien Aemtern] undt Statthalteren in lobl. Statt [und Amt]
 Zug [Beat Jakob I. Zurlauben] eingenomen undt empfangen hab benamtlichen ...
 [85] guet fulden, undt acht schilling, welche wolermelter Hr. Zurlauben Einem